

P R E S S E M I T T E I L U N G

Lahr/Hechingen, 29. Oktober 2020

Zusätzlicher Schulbus verstärkt Schienenverkehr von Möhringen nach Tuttlingen

Regelung gilt vom 2. November bis 22. Dezember 2020

Der SWEG-Verkehrsbetrieb Hohenzollerische Landesbahn setzt im Auftrag des Landes Baden-Württemberg beim Ringzug von Möhringen nach Tuttlingen von Montag, 2. November 2020, an einen zusätzlichen Schulbus ein. Die Fahrt beginnt um 7.00 Uhr an der Haltestelle Möhringen Bahnhof und endet um 17.19 Uhr an der Haltestelle Tuttlingen ZOB. Der detaillierte Fahrplan lautet wie folgt:

- Möhringen Bahnhof, Abfahrt 7.07 Uhr (nur Einstieg)
- Tuttlingen Bahnhof, Abfahrt 7.10 Uhr (nur Ausstieg)
- Tuttlingen Landratsamt, Abfahrt 7.12 Uhr (nur Ausstieg)
- Tuttlingen Stadtgarten, Ankunft 7.13 Uhr (nur Ausstieg)
- Tuttlingen Olgastraße, Ankunft 7.14 Uhr (nur Ausstieg)
- Tuttlingen Wilhelmstraße, Ankunft 7.15 Uhr (nur Ausstieg)
- Tuttlingen Gartenstraße, Ankunft 7.17 Uhr (nur Ausstieg)
- Tuttlingen ZOB, Ankunft 7.19 Uhr (nur Ausstieg)

Zum Einsatz kommt ein Bus des Unternehmens „Stadtbus Tuttlingen Klink“. Die zusätzlichen Fahrten ergänzen die Züge 69808 (Abfahrt Möhringen Rathaus um 6.52 Uhr, Ankunft Tuttlingen um 6.56 Uhr) und 69812 (Abfahrt Möhringen Bahnhof um 7.05 Uhr, Ankunft Tuttlingen um 7.10 Uhr). Die Verstärkerbusse fahren an Schultagen bis einschließlich Dienstag, 22. Dezember 2020.

Unterstützung lokaler Partner sehr wichtig

„Wir arbeiten hart, um zusätzliche Busse überall dort zur Verfügung zu stellen, wo diese notwendig sind“, erläutert Konstantin Egert, Leiter des SWEG-Busbetriebs. Aufgrund der Komplexität des Öffentlichen Personennahverkehrs gelingt dies jedoch nicht immer. Häufig ist die Unterstützung lokaler Partner wichtig, die aber auch erst einmal Fahrer und Fahrzeuge zur Verfügung stellen müssen. Darüber hinaus muss zur Finanzierung Rücksprache mit den jeweiligen Aufgabenträgern gehalten werden. „Ein Rechtsanspruch auf zusätzliche Busse bei Überfüllung besteht generell nicht“, macht Egert deutlich. Die Corona-Pandemie lässt sich nur bekämpfen, wenn alle gemeinsam an einem Strang ziehen. So hilft es sehr, wenn Schüler nicht das zeitlich passendste Verkehrsmittel nehmen, sondern gegebenenfalls – wo möglich – einen Zug beziehungsweise Bus früher oder später. „Das sorgt für ein Abflachen der Spitzenbelastungen“, sagt Konstantin Egert. Für kurze Strecken sei auch das Fahrrad eine umweltschonende Alternative.

Unbedingt Maskenpflicht und Hygieneregeln beachten

Zur Bekämpfung der Corona-Pandemie besteht für Personen ab dem sechsten Lebensjahr die Pflicht zur dauerhaften Mund-Nase-Bedeckung in allen Zügen und Bussen sowie an den Haltestellen. „Wir bitten unsere Fahrgäste außerdem um gegenseitige Rücksichtnahme und die konsequente Einhaltung der Hygiene-Regeln des Robert-Koch-Instituts“, sagt Egert. Dies sei gerade jetzt zum Start der Erkältungs- und Grippezeit sehr wichtig.

Über das Unternehmen

Die SWEG ist ein Unternehmen mit Hauptsitz in Lahr/Schwarzwald, das in Baden-Württemberg und teilweise angrenzenden Gebieten Busverkehr im Stadt- und Überlandverkehr sowie Schienengüter- und Schienenpersonennahverkehr betreibt. Im Jahr 2018 ist die Verschmelzung der Hohenzollerischen Landesbahn (HzL) mit Sitz in Hechingen zur Südwestdeutschen Landesverkehrs-AG vollzogen worden. Bei der SWEG arbeiten mehr als 1300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Text zum honorarfreien Abdruck

Herausgeber:

SWEG Südwestdeutsche Landesverkehrs-AG
Rheinstraße 8
77933 Lahr
www.sweg.de

Ansprechpartner:

Christoph Meichsner – Referent Marketing/Kommunikation/PR
Tel.: 07821/2702-161
Fax: 07821/2702-95
E-Mail: christoph.meichsner@sweg.de